

Stadt Güglingen

Tagesordnungspunkt Nr. 8
Vorlage Nr. 138/2019
Sitzung des Gemeinderats
am 12. November 2019
-öffentlich-

Ankauf von privaten Ökopunkten für die Bauleitplanung Generelle Entscheidung

Antrag zur Beschlussfassung:

Dem grundsätzlichen Erwerb privater Ökopunkte für das Ökokonto Bauleitplanung der Stadt Güglingen wird zugestimmt.

22.10.2019 / Stöhr-Klein

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Es wird verwiesen auf Vorlage Nr. 126/2019, übergeben zur nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 15.10.2019.

Bereits in den Sitzungen des Gemeinderats vom 24.09.2019 und 15.10.2019 wurde das Thema Erwerb privater Ökopunkte jeweils kurz angesprochen.

Dabei wurde in der Sitzung des Gemeinderats vom 15.10.2019 beantragt, den grundsätzlichen Erwerb von Ökopunkten in öffentlicher Sitzung zu diskutieren.

Der Stadt Güglingen wurden private Ökopunkte zum Kauf angeboten. Diese sind insbesondere dann für die Stadt unerlässlich, wenn es um die Ausweisung neuen Baulandes geht. Hier wird im Zuge eines Bebauungsplanverfahrens ein Artenschutzrechliches Gutachten erstellt mit sog. Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung. In dieser wird genau dargestellt, wie viele Ökopunkte durch die Maßnahme verloren gehen, evtl. an anderer Stelle ersetzt werden (z.B. durch das sog. Oberbodenmanagement) und welche Ausgleichsmaßnahmen zusätzlich zu den Ökopunkten geschaffen werden müssen. Dies sind zumeist Lerchenfenster und Blühstreifen.

Um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln, wie viele Ökopunkte die Stadt Güglingen in jüngster Vergangenheit benötigt hat, möchten wir auf die letzten beiden Bebauungspläne eingehen:

Für das Gebiet **Lüssen** mussten zusätzlich zu den 5 Lerchenfenstern und einem Blühstreifen noch 354.847 Ökopunkte nachgewiesen werden.

Für das Gebiet **Herrenäcker-Baumpfad, Erweiterung** waren dies 4 Lerchenfenster, ein Blühstreifen und 215.784 Ökopunkte.

Für das Gebiet Ob der großen Hohle muss die Bilanzierung noch fertiggestellt werden.

Einen Großteil der Punkte konnte für das Gebiet Lüssen über die Renaturierung der Zaber generiert werden. Diese Punkte sind allerdings zum Teil noch für das Gebiet Burgweg aufgebraucht worden. Das Ökokonto der Stadt weist nun keinen Puffer mehr auf.

Einzig über die Einrichtung von Waldrefugien kann die Stadt im Moment noch Ökopunkte in größerer Zahl erwirtschaften. Das Thema wurde von Herrn Rüter in Bezug auf den Waldhaushalt vorgestellt. Hier wäre es Stand heute möglich, bis zu 176.000 Ökopunkte gutschreiben zu lassen.

Zu beachten ist dabei, dass – vergleichbar mit den Ausgleichsmaßnahmen der Umgehungsstraße – die Maßnahmen für die Bauleitplanung verstärkt im Vorfeld zu erbringen sind.

Feststeht, dass die Stadt Güglingen einen hohen Bedarf an Ökopunkten hat, was bereits realisierte und künftig angestrebte Baugebiete anbelangt. Es stehen die Baugebiete „Ob der großen Hohle“ und „Schafrain“ in Frauenzimmern an und die nächste Erweiterung des Gebietes Herrenäcker ist nicht zu vernachlässigen.

Für jede versiegelte Fläche muss zwingend ein Ausgleich erbracht werden. Aus diesem Grund ist die Verwaltung der Ansicht, diese Punkte sollten auf jeden Fall erworben werden. Insbesondere dann, wenn ein räumlicher Bezug gegeben ist.

22.10.2019 / Stöhr-Klein